

zufuhr verlässlich funktioniert. Auch deshalb haben sich digitale Anwendungen und Bildstabilisatoren bislang noch nicht durchgesetzt, obwohl vor allem Modelle mit batteriebetriebener Stabilisierung des optischen Systems schon lange existieren. Sie reduzieren Wackel- und Zitterbewegungen und erzeugen ein ruhigeres Bild, benötigen aber geladene Batterien, sind weniger kompakt gebaut und empfindlicher gegenüber Feuchtigkeit.

Beobachtungsoptik mit digitaler Unterstützung findet ebenfalls erst langsam Einzug. Von zumindest einem Hersteller existiert derzeit ein Fernglas mit dem das

gesehene Bild fotografiert werden kann. Die Fotos werden dann auf das Mobiltelefon übertragen und können dort mit der Merlin-App automatisch bestimmt werden. Da immer mehr Vogelbeobachter ihre Beobachtungen fotografisch festhalten (und manchmal sogar auf ein Fernglas verzichten) ist mit der raschen Weiterentwicklung solcher Technologien zu rechnen.

In der nächsten Ausgabe widmen wir uns dem noch stärker vergrößernden Spektiv (Fernrohr) und Stativen.

Leander Khil

(aus seinem Buch „Handbuch Vögel beobachten“, verändert. Kosmos Verlag, ISBN: 978-3-440-16990, € 35,-)



Beliebtstes Kalenderbild 2022

Einen Wiedehopf im goldenen Abendlicht hat Iris Arha Baumgartner eingefangen – ein wahrhaft magischer Moment! Das fand auch die Mehrheit der Vogelfreund*innen, die sich an der Wahl zum beliebtesten Kalenderbild 2022 beteiligten.

Jahr für Jahr stellen uns engagierte Fotograf*innen ihre Bilder für den BirdLife-Kalender zur Verfügung, wofür wir uns ganz herzlich bedanken wollen! Mit vielen Bildern hat uns auch die heurige Siegerin schon er-

freut – von besonderen Vogelarten, aber auch von häufigen Arten, die manch andere links liegen lassen würden. Zu Ihrer Leidenschaft sagt die Fotografin:

„Geknipst habe ich schon zu meiner Schulzeit gerne – damals noch analog. Während des Studiums wurde aus dem Knipsen digitale Landschaftsfotografie. Im Seewinkel habe ich dann mein Interesse an der Vogelbeobachtung entdeckt und recht bald auch mit Fotografie verknüpft. Zunächst habe ich mich auf eine kleine Kompaktkamera und Digiskopie beschränkt und ich hatte nie vor, eine große, schwere (völlig unnötige) Kameraausrüstung durch die Gegend zu schleppen. Den Ausschlag gab schließlich ein zutrauliches Spechtpaar im dunklen Wald. Bei diesen Be-

dingungen war meine kleine Kamera völlig überfordert und ich wusste, dass endlich eine „ordentliche“ Ausrüstung hermusste. Seither bestimmen die Vögel jedes Urlaubsziel und die große Kamera ist immer dabei.“

Als begeisterte Teilnehmerin hat Iris schon die Vögel so mancher BirdLife-Kneissl-Reise festgehalten und dadurch nicht selten die Artenliste erweitert. Legendar etwa ein Sperbergeier, der erst nachträglich auf einem Foto von Iris „auftauchte“!

Eva Karner-Ranner,
BirdLife Österreich



Iris A. Baumgartner bei der BirdLife-Kneissl-Bulgarienreise 2016



Foto: Iris A. Baumgartner



Foto: Iris A. Baumgartner

Feuerkehlkolibri

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [052](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Beliebtstes Kalenderbild 2022 26](#)